

N.I.C.H.T. ruft Studierende und engagierte BürgerInnen zu Kandidaturen bei den OB-Wahlen auf

Gießen, den 14.3.09. Die Hochschulliste N.I.C.H.T. an der JLU Gießen ruft Demokratiebegeisterte BürgerInnen und speziell Studierende dazu auf, bei den kommenden Wahlen zum/zur Oberbürgermeister/in zu kandidieren.

"Bei den letzten Wahlen zum Studierendenparlament (StuPa) der JLU traten wir zum ersten Mal an. Nach einem spannenden und interessanten Wahlkampf schafften wir es tatsächlich, einen Sitz zu gewinnen. Dazu reichten uns schon 150 Stimmen, was der äußerst hohen Wahlbeteiligung von 28,7% geschuldet war", so Dave Lütgenau, der Sprecher der Hochschulgruppe. Da bei den anstehenden OB-Wahlen mit einer ähnlich hohen Beteiligung zu rechnen wäre (sie lag 2003 bei 30,8%), könnten sich auch unbekannte und unabhängige Kandidatinnen gute Chancen ausrechnen, wie Lütgenau meint. Dazu müssten diese nur ausreichend Freunde und Bekannte mobilisieren.

Lütgenau weiter: "Wir haben keinen Zweifel daran, dass zahlreiche BürgerInnen unserem Aufruf folgen werden. Die GießenerInnen sind für ihre Begeisterung für demokratische Mitbestimmung landesweit bekannt und stellen diese immer wieder gerne unter Beweis, zum Beispiel bei den letzten Kommunalwahlen mit einer Wahlbeteiligung von 37,9%. Durch viele unabhängige KandidatInnen könnte das Spektakel der OB-Wahlen aufgewertet werden und an Attraktivität gewinnen, so dass eine noch höhere Wahlbeteiligung möglich wäre."

Aus Sicht der Hochschulliste wäre ein/e studentische/r Kandidat/in in der Stadt mit der bundesweit höchsten Studierendendichte besonders zu begrüßen. "Leider hat der amtierende Oberbürgermeister Haumann bei der Vertretung von studentischen Interessen oft genug versagt," erklärt Dave Lütgenau. So behinderte er die Sammlung von Unterschriften im Rahmen der Verfassungsklage gegen Studiengebühren und schaute ebenfalls tatenlos zu, als die regierende "Jamaika"-Koalition im Stadtparlament eine Resolution gegen Studiengebühren ablehnte. Der Gipfel der Ignoranz studentischer Interessen wurde erreicht, als er im Rahmen einer Jubiläumsfeier der JLU in seinen Augen "unordentliche Studenten", die ihr Recht auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit wahrnahmen, am liebsten der Stadt verwiesen hätte.

Zur Zulassung als Kandidat/in zur Gießener OB-Wahl müssen ca. 120 Unterschriften von unterstützenden wahlberechtigten BürgerInnen 66 Tage vor dem Wahltermin am 7.6.09 eingereicht werden. Weitere Informationen sind beim Wahlamt der Stadt Gießen sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Gießen zu finden.

"Tun Sie sich und der demokratischen Kultur der Universitätsstadt einen Gefallen und kandidieren Sie zu den OB-Wahlen! Wir unterstützen Sie hierbei gerne, auch mit unseren Erfahrungen und unserem Know-How aus dem letzten Wahlkampf um das Studierendenparlament," so Lütgenau abschließend.

Hochschulliste N.I.C.H.T. an der JLU Gießen
c/o Dave Lütgenau
Ludwigstr. 47
35415 Pohlheim

im Netz: www.nichtlesen.de.vu

E-mail: nicht-waehlen@web.de